

Schulcurriculum Berufsorientierung

(Beschluss der Schulkonferenz 2.06.2014)



Poul-Due-Jensen-Schule

Gemeinschaftsschule Wahlstedt

I. Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt

Ein erfolgreicher Übergang von der allgemein bildenden Schule in die Ausbildung eröffnet jungen Menschen die Chance auf Teilhabe in Beruf und Gesellschaft. Darin liegt zugleich ein wirksamer Beitrag, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Besonders in den letzten Schuljahren sollen die Schülerinnen und Schüler - je nach Schulart in unterschiedlicher Ausrichtung und Gewichtung- in die Grundstrukturen der Berufs- und Arbeitswelt eingeführt werden. Diese Aufgabe wird von verschiedenen Fächern in vielfältigen Formen wahrgenommen. Wichtige Elemente der schulischen Berufsorientierung sind:

- Die Behandlung berufsbezogener Themen in den einzelnen Fächern
- Die Verstärkung fächerübergreifenden Unterrichts über die Zusammenhänge der Arbeitswelt
- Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen der Berufswelt
- Die Vernetzung des Lernens in der Schule mit Lernorten außerhalb
- Die Vorbereitung, Durchführung, Betreuung und Auswertung von Berufs- und Betriebspraktika.

Die Schülerinnen sollen am Ende ihrer Schulzeit eine individuell angemessene Berufsperspektive entwickelt haben und sich dementsprechend begründet für einen Berufsweg entscheiden können. Ebenso wichtig ist es, sie bei der Entwicklung der für den Wechsel in die Arbeitswelt notwendigen fachlichen und sozialen Basiskompetenzen zu unterstützen. Berufsorientierung an der Schule ist Anker und Wegweiser im Berufswahlprozess. Das vorliegende berufsorientierende Curriculum soll helfen, die Berufsorientierung in die Praxis der Schule zu integrieren und einen Rahmen zu geben.

II. Rechtliche Grundlagen

Das Landeskonzept Berufsorientierung an Regional- und Gemeinschaftsschulen in Schleswig- Holstein dient als Grundlage unseres schuleigenen Curriculums und setzt die Rahmenbedingungen.

So heißt es nach §4 Absatz 3 des Schulgesetzes, dass es zum Auftrag der Schule gehört, „die jungen Menschen zur Teilnahme am Arbeitsleben und zur Aufnahme einer hierfür erforderlichen Berufsausbildung zu befähigen“. In den Landesverordnungen von Schleswig-Holstein für Regional- und Gemeinschaftsschulen von 2007 heißt es: „Die Berufsorientierung ist integrativer Bestandteil aller Fächer und Jahrgangsstufen“.

III. Berufsorientierung an der PDJS - Was haben wir Besonderes?

➤ **Kooperationspartner**

Als „Industriestadt im Grünen“ bieten sich besonders in Wahlstedt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben.

Seit 2012 unterhält die Poul-Due-Jensen-Schule Kooperationen zu zahlreichen Betrieben in und um Wahlstedt aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen. Die betrieblichen Angebote umfassen ein breites Spektrum:

- a. Vorstellung des Unternehmens/ Berichte von Auszubildenden über den Ausbildungsalltag im Unterricht/
Berichte von Mitarbeitern über die Arbeitswelt im Unterricht
- b. Vorstellung des Unternehmens und der Ausbildungsberufe im Betrieb
- c. Teilnahme an schulinternen Berufsorientierungsmessen
- d. Betriebsbesichtigungen mit Beschränkung (z.B. Gruppengröße)
- e. Bewerbungshilfen unterschiedlicher Art

- f. Erwerb berufspraktischer Fähigkeiten/ Fertigkeiten
- g. Bereicherung des Fachunterrichts durch Unternehmen nach Fächern (Biologie, Geographie, Hauswirtschaft, Ethik, Wirtschafts- und Politikunterricht/ Gesellschaftswissenschaften, Physik, Technikunterricht)
- h. Praktika
- i. Hospitationsmöglichkeiten für einzelne Schüler/-innen am Arbeitsplatz der Auszubildenden (kurze Dauer, z.B. 1 Tag)
- j. Individuelle Beratung von Schülerinnen zu „Männerberufen“ und Schülern zu „Frauenberufen“ (z.B. im Rahmen des *Girls' Day* oder *Boys' Day*)
- k. Sonstige betriebliche Angebote (vergleiche: Ordner „Kooperationsverträge mit Betrieben“)

➤ **Flexible Übergangsphase**

Als einer von rd. 60 Standorten in Schleswig-Holstein bietet die PDJS die Möglichkeit des Besuches der Flexiblen Übergangsklasse an. In den „ Flexklasse“ können die Jahrgangsstufen 8 und 9 in maximal drei Jahren durchlaufen werden. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler mit einem guten Leistungsstand aus Förderzentren sowie Schülerinnen und Schüler, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist. Kern der Flexiblen Übergangsphase ist ein hoher Praxisanteil und eine intensive Berufsorientierung. Kompetenzfeststellung (auch in der Regelklasse), Berufsfelderprobung (auch in der Regelklasse) und Coaching (nur in Flexklasse) sind ebenso fester Bestandteil der Flexiblen Übergangsphase wie zwei zusätzliche Praktika (JG. 9, 2 Wochen, JG. 10 4 Wochen).

➤ **Vernetzung**

Regelmäßig treffen sich die Beauftragten der Berufsorientierung der umliegenden Schulen (Poul-Due-Jensen-Schule, Gemeinschaftsschule Seminarweg, Schulzentrum Bad Segeberg, Gemeinschaftsschule Rohlsdorf), um eine bestmögliche Vernetzung herzustellen. Themen sind unter anderem Austausch in allen Bereichen der Berufsorientierung sowie ständige Verbesserung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Schule.

IV. Leitziele der Berufsorientierung: Was wollen wir Schülerinnen und Schülern mitgeben?

Berufswahlspektrum	Erweiterung des individuellen Berufswahlspektrums
Berufliche Handlungskompetenz	Zu den Kompetenzbereichen beruflicher Handlungskompetenz siehe Kompetenzbereiche der Stufen 1-3
Berufswegeplanung	Notwendige Kompetenzen entwickeln, um eine Berufswegeplanung zu entwerfen, die sowohl individuelle Voraussetzungen als auch Arbeitsmarktverhältnisse berücksichtigt und Beratungsangebote nutzt
Bewerbungen	Formale und inhaltliche Aspekte der Bewerbungssituation realisieren und umsetzen lernen
Bildungsvoraussetzungen	Fachliche ausbildungsreife
Flexibilität und Mobilität	Chancen und Möglichkeiten beruflicher Flexibilität und räumlicher Mobilität erkennen
Integration	Verbesserung der individuellen Chancen auf eine nachhaltige berufliche und gesellschaftliche Integration
Leben, Beruf und Gesellschaft	Grundlegende Kenntnisse und Informationen zur Arbeitswelt erlangen; Verhältnis Schule - Leben - Beruf - Gesellschaft verstehen lernen und Einblick

	in Zukunftsentwicklungen bekommen
Lebensplanung	Persönliche Lebenslage einschätzen können und Fähigkeiten zur Lebens-/Berufsplanung erwerben
Motivation	Förderung der Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung (betrieblich oder schulisch)
Praxisrealismus	Zugang zu praktischen Erfahrungen sowie Reflexion betrieblicher Realität und eigener Potenziale
Rechte - Pflichten	Gesetzliche Grundlagen in Ausbildung, Leben und Beruf kennenlernen
Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen	Förderung von Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen
Soziale Kompetenz	Förderung der Fähigkeit zur Selbstreflexion; Entwicklung eines sozial angemessenen Verhaltens; Stärkung der selbstständigen Bewältigung von Anforderung und Problemlagen
Soziales Umfeld	Sich und ihr soziales Umfeld, insbesondere das Verhältnis von Familie - Freizeit - Beruf verstehen und nutzen lernen

V. **Das Schulcurriculum - ein Baukasten der Berufsorientierung**

Unsere Schule stellt unseren Schülern ein Konzept mit verpflichtenden Bausteinen und Angebotsbausteinen zur Verfügung, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Stufe 1 (Klasse 5/6)

Ziele

Der Schüler/ die Schülerin

- kennt unterschiedliche Tätigkeiten/ Tätigkeitsfelder, die in der Berufswahl eine Rolle spielen.
- kennt eigene Interessen und Fähigkeiten und kann diese ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.
- kennt verschiedene Arbeitsplätze und Berufe in Familie und Umfeld.
- kann erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt wiedergeben.

Inhalte des Lehrplanes

Fach	Klasse 5	Klasse 6
Deutsch	Einblicke in das Buchwesen, Büchereien/ Bibliotheken Einblicke in das Theaterwesen, in die Mediengesellschaft: Jugendzeitschriften, kinder- und Jugendprogramme bzw. - filme	
Mathematik	Kopfrechnen und schriftliche Rechenverfahren Umgang mit Größen Geometrische Grundbegriffe und Umgang mit geometrischen Werkzeugen bzw.	Umgang mit dem Computer einfache geometrische Konstruktionen und Diagramme Brüche und Dezimalbrüche Maße und Gewichte

	handwerklichen Maßwerkzeugen
Naturwissenschaften	Wasser, Sonnenenergie und Luft als Lebenselemente - Boden als Lebensgrundlage Pflanzen und Tiere in unserer Umwelt Ich und andere Menschen Wir nutzen elektrische Energie Mein Körper - wie wir gesund bleiben
Gesellschaftslehre	Orientierung - Atlasarbeit Urlaubsreisen um jeden Preis Frühgeschichte (Feuer und Faustkeil) Freizeitgestaltung: Mädchen vs. Jungs Ich und wir in der Klassengemeinschaft (Einführungstage)

Umsetzung

Ziele	Was	Wann (Klasse)	Wo (intern/ extern)	Mit wem?
Kennenlernen und Reflexion unterschiedlicher Tätigkeitsfelder	Portfolio (fester Ordner) zum Thema Berufsorientierung anlegen und ständig durch Erfahrungen und entsprechende Berichte von Aktionen zur Berufsfindung ergänzen)	ab Kl. 5	Deutsch	Klassenlehrkraft (KL)/ Fachlehrer/-in (FL)
	Unterrichtsinhalt: Tätigkeiten in Berufen heute und früher	Klasse 5	GL	FL

	kennenlernen			
	Materialien/ Werkzeuge aus der Steinzeit herstellen (Vorhabenwoche)	Klasse 5	GL	FL
Kennenlernen von Arbeitsplätzen in der Region	Schüler erkunden Arbeitsplätze von Eltern/ Bekannten, anschließende Präsentation im Unterricht	Klasse 5/ 6	Betriebe	Eltern, KL
	Betriebserkundungen: landwirtschaftlicher Betrieb (z. B. Gut Hülsenberg, Kl. 5, Wegezweckverband, Eierhof, Kl. 6)	Klasse 5/6	Betriebe	KL + NaWi-LK/ GL-LK
	Besuch in der Bücherei (Welche Berufe gibt es dort?)	Klasse 5/ 6	Bücherei	Deutschlehrkraft/ Büchereiteam
Selbstkompetenz und Erkundung eigener Interessen im Bezug zur Arbeitswelt				
	„Ich über mich“ (Interessen und Hobbies vorstellen)	Klasse 5	Religion/ Deutsch	KL oder FL
	Steckbrief über sich gestalten	Klasse 5	Religion/ Deutsch	KL oder FL
	Wir in der Klassengemeinschaft - Fragebögen erstellen, anwenden und auswerten	Klasse 5	Mathe, Klassenrat	KL / FL
	Berufswünsche äußern, besprechen und darstellen	Klasse 5/6	GL/ Deutsch	KL/ FL

	Stärken und Schwächen: Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung	Klasse 5/6	GL/ Deutsch/ Klassenrat	KL/ FL, evtl. Eltern, Verwandte, Freunde
	Sozialer Tag	Klasse 5/6	Klassenrat/ GL	KL, FL

Stufe II (Klasse 7/8)

Ziele

Der Schüler/ die Schülerin

- kennt eigene Stärken und Schwächen.
- kennt verschiedene berufliche Möglichkeiten.
- kann sich zunehmend selbstständig im Berufswahlprozess orientieren.
- kann eigene Wunschberufe beschreiben.
- kennt mehrere Berufsfelder und unterschiedliche Berufswege.
- erlebt die Anforderungen der Arbeitswelt an realen Bedingungen.
- erlernt fachliche und überfachliche Kompetenzen in der Arbeitswelt.

Inhalte des Lehrplanes

Fach	Klasse 7	Klasse 8
Deutsch	<p>Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und Informationsaufbewahrung</p> <p>Buchwesen, Büchereien/ Bibliotheken und Zeitungswesen</p> <p>Verschiedene Formen des Theaters</p> <p>Informationstechnische Grundbildung</p> <p>Bewerbung, Lebenslauf</p> <p>Vorgangsbeschreibung</p> <p>Bericht</p>	
Mathematik	<p>Prozent- und Zinsrechnung</p> <p>Zuordnung (z. B. Währungsrechnung)</p> <p>Geometrie I</p> <p>Flächenberechnung</p>	<p>Funktionen</p> <p>Geometrie II (Dreiecke, Vierecke, Prismen, Kreise)</p> <p>Prozent- und Zinsrechnung</p> <p>Flächen- und Körperberechnung</p> <p>Terme und Gleichungen</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung (RS)</p>
Naturwissenschaften	<p>Erschließen der Umwelt</p> <p>Bauen und Wohnen</p> <p>Sich fortbewegen</p> <p>sich ernähren</p> <p>Stoffwechsel</p>	<p>Der Natur abgeschaut: Kleiden und Schmücken</p> <p>Seelische bzw. körperliche Entwicklung und Gesundheit</p> <p>Kommunikation</p> <p>Metalle und Werkzeuge</p> <p>Lebensräume und Lebensgemeinschaften</p>

Gesellschaftslehre	Krieg und Kolonialismus Zusammenleben Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen: Klimawandel und Welternährung Neuzeit	
Wirtschaft- Politik	<p>Arbeit und Beruf Entstehung von Berufen Lebens- und Arbeitsbedingungen Arbeit als Existenzsicherung Einfacher Wirtschaftskreislauf Einkommensarten</p> <p>Verbraucher in der Marktwirtschaft Rechtsstellung von Kindern/Jugendlichen Kaufvertrag: Rechte und Pflichten Werbung Informationsmöglichkeiten für Verbraucher</p> <p>Unternehmen in der Marktwirtschaft Unternehmen in der Wirtschaft Aufgaben und Organisation von Unternehmen</p>	<p>Arbeit und Beruf Berufswahlvorbereitung (Grundlagen) Selbsterkundung Berufsbilder Arbeitssicherheit JuSchGes und JuArbSchGes Betriebspraktikum (Organis.) Bewerbungsverfahren Ausbildungsmarkt Ausbildungsvertrag Tariflohn Interessen und Konflikte im Betrieb Rechtsformen von Betrieben</p>

Umsetzung

Ziele	Was (Beispiele schulspezifischer Maßnahmen)	Wann (Klasse)	Wo (intern/ extern)	Mit wem?
Kennenlernen der (regionalen) Arbeitswelt	Potenzialanalyse/ Kompetenzfeststellung	Klasse 7	JobA	Externe Partner; Klassenlehrer/ -innen
	Betriebserkundungen	Klasse 7/ 8	WPU , WiPo, Betriebe	Unternehmen, Fachlehrer/ -innen
	Berufsfelderprobungen	Klasse 8	JoB A	Externe Partner, Klassenlehrer/- innen
	„Bauen und Wohnen“ wir begleiten den Entstehungsprozess von der Zeichnung bis zum Haus	Klasse 7	Naturwissenschaften	Fachlerer/-innen
	Azubis berichten über ihre Ausbildung	Klasse 8	WiPo	Fachlehrer/-innen
	Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung (2 Wochen) mit verbindlicher Praktikumsmappe und	Klasse 8	Regionale Firmen	Klassenlehrkraft, Fachlehrer/- innen

	festgelegten ABs			
	Berufsfelderkundungen	Klasse 8	BBZ, Bildungsträger (z.B. Handwerkskammer)	BBZ, Bildungsträger, WiPo-LK
	Teilnahme am Girls' und Boys' Day inkl. spätere Aufarbeitung	ab Klasse 7	Betriebe	KL, Eltern
	Sozialer Tag: S. arbeiten und berichten über Berufe	Klasse 7/ 8	Betriebe	KL
Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzeptes	Eigene Wunschberufe thematisieren (Textproduktion, Collagen, etc.)	Klasse 7	Deutsch, WPU Gestalten, Kunst	KL, FL
	Superfrau und Traummann - Rollenbilder im Wandel	Klasse 7	WiPo	FL
	Berufswahltest	Klasse 8	Berufsberatung, WiPo	Berufsberater/- in des AA
	Berufsberatung einzeln/ im Klassenverband	Klasse 7/8	Berufsberatung (jeden 1. Montag im Monat)	Berufsberater/- in der AA
	Ergänzung des Portfolios	Klasse 7/8		

Orientierung im Berufswahlprozess	Infoabende für Eltern und Schüler mit Vertretern von JoB A/ Berufsberatung	Klasse 7/8	Elternabend	KL, Vertreter JoB A, Berufsberatung
	Besuch beim Berufsinformationszentrum	Klasse 8	WiPo	KL, FL
	Kennenlernen von Medien zur Berufswahl (z. B. Planet-Beruf, Berufe aktuell,...)	Klasse 7/8	WiPo	FL
	Besuch von Ausbildungsmessen, Mini- Berufsmessen	Klasse 8	WiPo	KL, FL
Erlernen (über-) fachlicher Kompetenzen für die Arbeitswelt	Sozialkompetenztraining	Klasse 7/8	Klassenrat, Sport	KL, FL
	Entwicklung/ Einsatz von Maschinen (technisches Zeichnen, Arbeitsablaufplan, Maschinen)	Klasse 7	WPU Technik	FL
	PC- Führerschein	Klasse 7	ITG	FL
	Erste-Hilfe-Training	Klasse 8	Extraveranstaltung	Externer Partner (z. B. DRK, KL)

	Konfliktlotsenausbildung	Klasse 8/ 9	AG Konfliktlotsen	FL
	Benimmtraining (Körpersprache, Rhetorik etc.)	Klasse 8	Klassenrat, Externe	Externe (z.B. Kooperationspartner)
	Planspiel	Klasse 8	WiPo	FL
	Soziale Stunden (40 Std. außerhalb der Schulzeit soziale Tätigkeiten ausüben)	Klasse 8/ 9	Externe	Externe (Z. B. Altenheim, Feuerwehr)

Stufe 3 (Klasse 9/ 10)

Ziele

Der Schüler/ die Schülerin

- erhält individuelle Unterstützung bei der Berufsentscheidung und nutzt eigenständig Informations- und Beratungsstellen.
- kennt verschieden für ihn/ sie geeignete Bildungswege.
- kennt verschiedene Bewerbungsverfahren und hat Bewerbungssituationen geübt.
- übernimmt Verantwortung für seinen Berufswahlprozess.
- recherchiert und bearbeitet selbstständig Informationen zur Berufswahl.
- kann Entscheidungskriterien für bestimmte Berufsfelder benennen (kennt notwendige Kompetenzen und erweitert individuelle Potenziale) und in der Praxis reflektieren.

- Kann geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren.
- Ist auf Absagen oder negative Rückmeldungen vorbereitet und in der Lage, Alternativen zu finden.
- Kennt relevante Teile der Berufsbildungs- und Jugendarbeitsschutzgesetze.

Inhalte des Lehrplanes

Fach	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	Organisation/ Institution des literarisch-kulturellen Lebens Theater: Organisation/ Struktur, Berufsfelder, Produktionen Bibliothek: Organisation/ Struktur, Berufsfelder Rolle und Arbeitsweisen von Medienmarkt und Massenmedien Aufgaben/ Organisation/ Struktur von Nachrichten, Zeitung, Rundfunk Kommunikationstechnologien und informationstechnische Grundbildung	
Mathematik	Prozent- und Zinsrechnung Flächen- und Volumenberechnung Formeln Quadrat- und Wurzelfunktion Potenzen und Potenzfunktionen (RS) Zentrische Streckung und Satz des Pythagoras	Tilgungsplan, Hypotheken, Ratenzahlung, Zinseszins Trigonometrie Exponentialfunktionen (RS)
Naturwissenschaften	Menschen nutzen Landschaften, Pflanzen und Tiere Menschen erzeugen neue Stoffe	Einflüsse gesellschaftlicher und technischer Veränderungen auf das menschliche Leben früher und heute

	<p>Lebewesen wandeln Energie um und verändern dadurch die Umwelt (Tiere, Nutzung der Sonne etc.)</p> <p>Verantwortung übernehmen für ein Kind</p> <p>Verhalten von Mensch und Tier (HS)</p> <p>Krankheitsschutz durch körpereigene Abwehr und Vorbeugung</p>	<p>Verkehrsmittel und ihre Auswirkung auf die Umwelt</p> <p>Menschen gestalten und verändern Lebensräume</p> <p>Humangenetik</p> <p>Biologische und kulturelle Evolution des Menschen</p>
Gesellschaftslehre	<p>Frieden</p> <p>Europa/ Europäische Union</p> <p>Leben in der multikulturellen Gesellschaft, u. a. in China</p> <p>Armut und Reichtum, Weltsystem (Eine Welt - mehrere Welten?)</p> <p>Geschichte der Bundesrepublik</p> <p>Geschichte und Entwicklung der Sowjetunion</p>	
WiPo	<p>Markt und Wettbewerb</p> <p>den Preisbildungsmechanismus durch Angebot und Nachfrage an Beispielen erklären</p> <p>die Marktstellung (Polypol, Oligopol, Monopol) an Beispielen bewerten</p> <p>Soziale Marktwirtschaft</p> <p>Schritte in der historischen Entwicklung skizzieren können</p> <p>Merkmale des Sozialstaates angeben können</p>	<p>Sektoren der VoWi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Private Haushalte 2. Unternehmen 3. Geldinstitute 4. Staat 5. Ausland <p>Märkte und Konjunkturen</p> <p>Grundrechte - Menschenrechte</p> <p>Aufbau unseres Gemeinwesens</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Staatsform der Bundesrepublik

	Bundesrepublik als Rechtsstaat Rechtsquellen und Rechtsgebiete angeben/unterscheiden Rechtsordnung skizzieren/beschreiben Gerichtswesen/Gerichte skizzieren zu ausgewählten Beispielen die Verfahrensweisen erläutern	2. Politik in <i>Gemeinde, Kreis und Land</i> 3. Politik auf <i>Bundesebene</i> Pol. Willensbildung Gesetzgebungsverf. <i>Weltwirtschaft und Globalisierung</i> Konfliktbewältigung, Friedenspolitik
--	--	---

Umsetzung

Ziele	Was (Beispiele schulspezifischer Maßnahmen)	Wann (Klasse)	Wo (intern/ extern)	Mit wem?
Individuelle Unterstützung bei der Berufsentscheidung	Berufsberatung (z.B. BIZ, Agentur für Arbeit)	Klasse 9	Berufsberatung	Berufsberater/- in des AA
	Berufsorientierungstests	Klasse 9	Berufsberatung	Berufsberater/- in des AA
	Übergangsbegleiter / Coaching	Flexklasse 9/ 10	Schule	Coach JobA
	Informationsveranstaltungen mit Lehrkräften/ Unternehmen/ Auszubildenden/ Eltern	Klasse 9	WiPo	BO-Beauftragte, KL, WiPo-LK
	Kontaktaufbau zu	Abgangsklasse, Ende	WiPo	BO-Beauftragte,

	Multiplikatoren/ möglichen Unterstützern (z. B. Ausbildungsplatzakquisiteure IHK/ HWK, KAD)	Vorabgangsklasse		Wipo-LK
	Gesprächspartner aus Kammern/ Unternehmen in Schule einladen	Klasse 9	Unterricht	BO-Beauftragte, WiPo-LK
Weitere Erkundung der Arbeitswelt	Praktika inkl. Vor- und Nachbereitung (2 Wochen) mit anschließender Vorstellung in Miniberufsmesse für 8. Klassen Flexklasse: 2 Praktika, jeweils 2 Wochen	Klasse 9	Deutsch, WiPo	KL, WiPo-LK
	Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung mit Präsenstag in der Schule (4 Wochen)	Klasse 10 Flex	Deutsch, WiPo	Coach, KL, WiPo-LK
	Sozialer Tag: S. arbeiten und berichten über Berufe	Klasse 9/ 10	Betriebe	KL, WiPo-LK
	Teilnahme am Girls' und Boys' Day inkl. spätere Aufarbeitung	Klasse 9/ 10	Betriebe	KL, Eltern
	Betriebsbesichtigungen und	Klasse 9/ 10	Betriebe	BO-Beauftragte,

	Informationen (z. B. Kooperationspartner)			WiPo-LK, KL
	Azubis und Ausbilder im Unterricht	Klasse 9/10	Unterricht	BO-Beauftragte, WiPo-LK, KL
Verantwortungsübernahme im Berufswahlprozess	Informationen durch weiterführende Schulen: BBZ stellen sich vor	Klassen 9/10	Unterricht, Elternabend	Externe
	Ergänzung des Portfolios	Klasse 9/ 10	Unterricht	KL, Wipo-LK
	Bewerbungsmappen anlegen	Klasse 9/ 10	Deutsch	FL
	Besuch von Ausbildungsmessen/ Job-Börsen in der Umgebung	Klasse 9/ 10	z.B. Regiomesse SE, Messe Rotary-Club Bornhöved/ Wahlstedt	Externe, KL
	Hospitationen in weiterführenden Schulen	Klasse 9/ 10	Weiterführende Schulen	BO- Beauftragte, Externe
Ausbau Arbeitswelt relevanter Kompetenzen	Soziale Stunden (40 Std. außerhalb der Schulzeit soziale Tätigkeiten ausüben)	Klasse 8/ 9	Betriebe	Externe (z. B. Altenheim, Feuerwehr)
	Bewerbungstraining: Rollenspiel, Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf, Erwartungen der Wirtschaft (fachl., persönl., soziale Kompetenzen)	Klasse 9/ 10	Betriebe, z. B. AOK, Pelz,...	Externe

	Anschlussvorbereitung (Jugendarbeitsschutzgesetz, Rechte und Pflichten, Ausbildungsabbruch)	Klasse 9/19	WiPo	FL
	Lebensplanung	Klasse 9/ 10	WiPo/ Verbraucherbildung	FL
	Unterrichtsinterne Projekte/ Planspiele/ Schülerfirmen	Klasse 9/ 10	WiPo	FL
	Bafög-oder Kredit- Berechnung, Hypotheken, Raten, Zinsen	Klasse 10	Mathe	FL
	Führungszeugnis, Schufa	Klasse 10	WiPo, Religion	FL
Einbeziehung der Eltern	Elternabend zum Thema Berufsorientierung	Klasse 9	Schulinterne Veranstaltung	Vertreter Berufsberatung, weiterführende Schulen, KL
	Berufsberatung mit Eltern und Schülern	ab Klasse 8	Schule	Vertreter/-in des Arbeitsamtes/ Coach (Flex)